

So halfen Spendengelder aus Bad Waldsee auf der ganzen Welt

Von Karin Kiesel

Die Spendenaktion „Helfen bringt Freude“ startet wieder. Diese Waldseer Projekte setzten sich vergangenes Jahr für eine bessere Welt ein.

BAD WALDSEE – Die Weihnachtsspendenaktion „Helfen bringt Freude“ der „Schwäbischen Zeitung“ geht in die nächste Runde. Unterstützt werden Initiativen und Vereine, die das ganze Jahr über wertvolle Hilfe leisten und Fluchtursachen bekämpfen. Heute: Ein Rückblick auf die vergangene Spendenaktion:

3100 Euro hat jeder teilnehmende Verein im vergangenen Jahr erhalten. Das Global in Bad Waldsee unterstützte mit dem Geld gleich zwei Projekte.

Es handelte sich um ein Gemeinschaftszentrum für geflüchtete Menschen in Athen und Hilfe für Geflüchtete auf der sogenannten Balkanroute in Serbien. Projektträger waren „One Happy Family“ (Projekt in Athen) und die „Karawane der Menschlichkeit“ (Projekt in Serbien).

Seit 26 Jahren unterstützen die Waldseer Frauen Annetarie Keppelmayr, Claudia Frick und Doris Fitz mit ihrem Frauenverein Baobab mittellose Kinder in Namibia.

Die Spenden werden dort dringend benötigt. So flossen die „Helfen bringt Freude“-Spendengelder wieder in zwei Kindergärten und eine Schule vor Ort.

Der Waldseer Spendenverein Itzamna widmete sich dem Colegio Maya, einer kleinen Schule in Cantel im Hochland von Guatemala in Mittelamerika.

Mit den Spendengeldern wurden vor allem die Gehälter der Lehrer bezahlt. Zudem wurden hilfsbedürftige Familien beim Kauf von Nahrungsmitteln oder Schulmaterialien unterstützt.

Die Caritas Bodensee-Oberschwaben ist langjährige Partnerorganisation der Spendenaktion „Helfen

bringt Freude“. Ihr Wohnungsprojekt „Herein - Die Wohnraumoffensive“ bringt Mieter und Vermieter zusammen.

Im Landkreis Ravensburg ist wie in vielen anderen Regionen die Wohnungsnot groß. Die Mieten sind für Menschen mit geringem Einkommen oder Senioren mit wenig Rente vielerorts nicht mehr erschwinglich, das trifft auch auf die Kurstadt zu. Da tut Unterstützung bei der Wohnraumvermittlung gut. Die „Herein“-Offensive half auch geflüchteten Menschen dabei, bezahlbare Wohnungen zu finden.

An den unterschiedlichsten Orten setzen sich die

Franziskanerinnen des Klosters Reute ein - so auch in Indonesien. Sie sind eine wichtige Stütze für die Menschen dort. Die „Helfen bringt Freude“-Spende half dabei, Menschen zu unterstützen, die in Notlagen geraten waren.

Bereits 1964 brachen die ersten fünf Schwestern aus Reute als Missionarinnen nach Indonesien auf. Die Schwestern leben und wirken heute an 20 Orten auf den Inseln Sumatra, Nias, Tello, Java, Flores und Bangka. Mittlerweile unterhalten die Schwestern mehrere Kindergärten, zwei Grundschulen, sechs Polikliniken, sechs Entbindungsstationen, ein Kinderdorf und fünf Internate.



Das Colegio Maya befindet sich in Guatemala.

FOTO: ITZAMNA

Weihnachtsspendenaktion „Helfen bringt Freude“

Fluchtursachen bekämpfen, menschenwürdiges Leben ermöglichen: Diesen Schwerpunkt setzen wir auch in diesem Jahr mit unserer Weihnachtsspendenaktion. Die Spenden kommen der Hilfe für Menschen im Nordirak, ehrenamtlichen Initiativen und Caritasprojekten in Württemberg sowie in Lindau zugute.

Ihre Spende hilft Menschen, in ihrer Heimat bleiben zu können und nicht fliehen zu müssen. Und sie hilft Geflüchteten hier bei uns in der Region.

Spenden Sie jetzt!

Eine Spendenquittung wird auf Wunsch oder ab 300 Euro automatisch erstellt. Geben Sie hierfür bitte Ihren Namen und Ihre Adresse an sowie das Stichwort „ZWB“ im Verwendungszweck.

Möchten Sie namentlich auf der Dankseite erscheinen, setzen Sie bitte ein X in das erste Feld des Verwendungszwecks.

Spendenkonto

Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.
SozialBank
IBAN: DE37 3702 0500 0001 7088 00
BIC: BFSWDE33XXX
Stichwort: „Helfen bringt Freude“

Im Internet

[schwaebische.de/
weihnachtsspendenaktion](http://schwaebische.de/weihnachtsspendenaktion)

Bei Fragen oder Anregungen zur Aktion freuen wir uns über eine Mail an weihnachtsspendenaktion@schwaebische.de

